

Auch das Radfahren ist ein Thema bei den Kindern. Kritisiert wurde, dass Autofahrer zu schnell fahren, wenig Rücksicht nehmen und die Radfahrer oft lange warten müssten. Auch Waldsachsen, wo es weder Fuß- noch Radwege gibt, ist ein Problem. Kritik gab es auch zum Zustand einiger Sport- und Spielplätze. Der Bolzplatz an der Tännichtschule ist zu hart und dort liegt außerdem oft Glas, auf dem Bauspielplatz sind Spielgeräte wie die Seilbahn kaputt. Was fehlt, ist ein Platz für Rollerskater, denn auf dem Skatboardplatz auf dem Schützenplatz liegt ebenfalls oft Glas. Der Platz wurde aufgrund der Probleme mit Ordnung und Sicherheit inzwischen wieder beräumt.

Beim Thema Schwimmbad kamen die Wasserserratten dann auf ihre Kosten. Anschaulich erzählten viele Mädchen und Jungen vom letzten Besuch in einem Spaßbad, welche Rutschbahnen und welche Wasserspiele es dort gab. „Wenn wir einmal ein Bad planen, dann laden wir euch ein“, versprach der Bürgermeister. Bei der Frage nach einem möglichen Standort für das Bad wurde neben dem Schulhof der Engels-Schule (!) und Waldsachsen auch der Platz neben McDonalds genannt. „Weil man nach dem Baden immer Hunger hat!“

Auch jede Menge weitere Ideen für Freizeiteinrichtungen in der Stadt haben die Mädchen und Jungen: Sommerrodelbahn, ein Tierpark oder wenigstens ein kleines Tiergehege, Kino, Achterbahn, eine Kinderdisco und ein Irrgarten. Auch die Grundschüler stören baufällige Häuser und Brachen, wie die Alwo in der Schmiederstraße oder die alte Konsum-Bäckerei. Im Gegensatz zu den 10-Klässlern der Tännichtschule, die für den Meeraner Bahnhof nichts übrig hatten und einen Abriss favorisierten, wollen die Grundschüler den Bahnhof jedoch lieber sanieren und erhalten.

Zum Abschluss der Gesprächsrunde fragte der Bürgermeister, was die Schüler an ihrer eigenen Schule verändern würden. Hier wurde mehrfach der Schulhof genannt: Asphaltiert und zu leer. Die Turnhalle könnte schöner sein und die Sportler wünschen sich höhere Zäune am Fußballplatz, damit der Ball nicht so oft verschwindet.

Insgesamt eine interessante Stunde mit aufgeweckten und interessierten Mädchen und Jungen. So sah das auch Bürgermeister Prof. Ungerer: „Ich merke, ihr kennt euch gut aus und geht mit offenen Augen durch unsere Stadt“, lobte er.



Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer war Anfang Februar in der Friedrich-Engels-Schule und sprach dort mit Viertklässlern zum Thema Stadtentwicklung. Fotos: Hönsch

2007 kein Kinderferienlager in Lörrach

Wie der Fachbereich Bildung der Stadtverwaltung informiert, wird im Sommer 2007 leider kein Ferienlager in der Partnerstadt Lörrach durchgeführt.

Meeraner Leseratten greifen gern zum Buch

Stadtbibliothek: Rückblick 2006 – Ausblick 2007

Die Bücher bleiben die Nr. 1 bei den Nutzern der Stadtbibliothek Meerane, trotz der ebenfalls sehr beliebten Non-Book-Medien, die seit einigen Jahren im Aufwind sind. Rund 75 Prozent der Entleihungen entfielen im vergangenen Jahr auf Bücher und darunter sind einige Titel, die ständig vorbestellt sind, informiert die Leiterin der Bibliothek, Angelika Albrecht. Zu den beliebtesten Büchern im vergangenen Jahr zählten „Wiedersehen in Barsaloi“ von Corinne Hofmann, „Dschungelkind“ und „Ruf des Dschungels“ von Sabine Kuegler, „Das Parfüm“ von Patrick Süskind und Titel von Dan Brown, Charlotte Link, Patricia Shaw oder Tamara MacKinley. „Aber auch Titel von der Autorin Petra Durst-Benning, die im vergangenen Jahr in Meerane war, oder dem Kriminalautor Andreas Franz, der ebenfalls schon bei uns gelesen hat, stehen selten im Regal. Die sind ebenfalls meist vorbestellt“, zählt Angelika Albrecht auf. Die Leiterin der Bibliothek selbst liest derzeit übrigens „Ratloser Übergang“ von Bernd-Lutz Lange. Der Kabarettist und Schriftsteller war am 7. März 2007 zu einer Lesung in Meerane.

Zu den rund 30.200 Büchern im Bestand der Stadtbibliothek sind im vergangenen Jahr 876 Romane und 726 Bände Fachliteratur neu dazu gekommen. Die insgesamt 3000 Medien, die 2006 neu angeschafft wurden, vervollständigen 160 neue DVD's und weitere Non-Book-Medien.

Auch 175 Neuanmeldungen in der Leserkartei kann die Bibliothek vermelden. Rund 3000 aktive Nutzer wurden 2006 gezählt.

Zu den Non-Book-Medien zählen Spiele, Hörbücher, Kinderkassetten, DVD's und CD-Rom-

Computerspiele. Dass diese sehr beliebt sind, zeigen die Ausleihzahlen. So wurden die 269 DVD's mit Filmen, Kinderfilmen und Reisereportagen 1.200 Mal ausgeliehen, die 216 Computerspiele gingen sogar 1.445 Mal über die Ausleihtheke. Doch auch Spiele (484 Bestand, 2.004 Ausleihen) und Kinderkassetten (2.368 Bestand, 10.400 Ausleihen) gehen gut. Bei den Kindern sind die Kassetten mit Liedern und Hörspielen eben doch noch sehr beliebt. Die Abteilung Zeitungen/Zeitschriften wird ebenfalls gut frequentiert. Die 1.373 Zeitungen und Zeitschriften im Bestand wurden 2006 insgesamt 8.714 Mal entliehen.

Im vergangenen Jahr hat die Stadtbibliothek Meerane 46 Veranstaltungen organisiert, davon 39 für Kinder und Jugendliche. Dazu zählen Lesenacht, Kriminacht und eine Veranstaltung zu Halloween, zahlreiche Ferienveranstaltungen und Lesestunden. Im vergangenen Jahr waren unter anderem der Geschichtenerzähler Klaus Adam zu Gast und die Kinderbuchautorin Elisabeth Dommer.

Auch für Erwachsene hielt die Bibliothek ein abwechslungsreiches Programm bereit: Die Autoren U.S. Levin („Bis dass der Arzt uns schneidet“), Enrik Lauer und Regine Müller („Mozart und die Frauen“), Ralf Bachmann („Die Bornsteins – Eine deutsch-jüdische Familiengeschichte“), Petra Durst-Benning („Das gläserne Paradies“) und Wolfgang Eckert („Leute sind andere Menschen“) lasen auf Einladung der Bibliothek in der Galerie ART IN. Rund 2000 Besucher konnten zu diesen Lesungen begrüßt werden.

Zu Gast in der Meeraner Bibliothek war im Juni auch Konsul Mark Wenig vom Amerikanischen Generalkonsulat in Leipzig, der seinen Landsmann Prof. Dr. Charles R. Berger bei dessen Spurensuche in Meerane begleitete.

Für 2007 hat Angelika Albrecht bereits viele Pläne. Den Startschuss für die Lesungen gab Bernd-Lutz Lange. Im April 2007 wird die Schriftstellerin, Fotografin und Bergsportführerin Christine Zander ihr Buch „Am Seil“ verbunden mit einer Dia-Schau in Meerane vorstellen. „Ich sehe mich natürlich auf der Leipziger Buchmesse um und hole dort neue Ideen. Insbesondere auch Autoren aus unserer Region möchte ich nach Meerane holen“, erzählt Angelika Albrecht. Die Freiburger Schriftstellerin Sabine Ebert, die 2006 ihren viel beachteten Roman „Das Geheimnis der Hebamme“ veröffentlichte, steht zum Beispiel auf ihrer Wunschliste.

Für die Schulen, mit denen die Bibliothek eine sehr gute Zusammenarbeit verbindet, stehen bereits Termine fest. So wird es im 1. Halbjahr zum Beispiel vier Lesenächte – zwei Gruselnächte und zwei orientalische Märchenabende – mit der Engels-Schule geben. Für die Osterferien ist eine Veranstaltung zur Walpurgisnacht geplant.

Ein besonderes Thema soll 2007 jedoch die Schriftstellerin Astrid Lindgren sein, die am 14. November dieses Jahres 100 Jahre alt geworden wäre. Dazu gibt es bereits in den Winterferien eine Auftakt-Veranstaltung, weitere sollen nach dem Umzug in die neue